

Fachdidaktischer Planungsauftrag

Abschlusspraktikum und Langzeitpraktikum IV

Fachdidaktischer Schwerpunkt: Rhythmik

1. Übersicht

Den Studierenden wird für das Abschlusspraktikum und für das Langzeitpraktikum IV ein fachdidaktischer Schwerpunkt zugeteilt.

Für diesen fachdidaktischen Schwerpunkt erhalten die Studierenden vorliegenden fachdidaktischen Planungsauftrag.

Auf Grundlage des Planungsauftrags sowie des Praktikumsauftrags der Praxislehrperson erstellen die Studierenden eine Grobplanung und besprechen diese mit der Fachbegleitung.

Die Studierenden werden während des Praktikums von der Fachbegleitung besucht und mit einer Note bewertet.

2. Studienplan

Der fachdidaktische Planungs- und Reflexionsauftrag adressiert folgende vom Studienplan für dieses Praktikum vorgesehene Kompetenzen und Lerninhalte:

Lerninhalte und Kompetenzen

- können den Unterricht kompetenzorientiert und adaptiv planen und gestalten
- können Lehr-, Lern- und Spielsequenzen unter Miteinbezug allgemein- und fachdidaktischer Kriterien - planen, durchführen und auswerten
- können individuelle Lernprozesse diagnostizieren, begleiten und in der weiteren Unterrichtsplanung und -gestaltung berücksichtigen
- können in Bezug auf Klassenführung kompetent handeln
- kennen durch die Übernahme der gesamten Verantwortung für den Unterricht an einer Klasse die Rolle und die Aufgaben einer (Klassen-) Lehrperson

3. Fachdidaktischer Planungsauftrag

3.1 Fachspezifische Planungshinweise

Planen vielfältiger Sequenzen mit mindestens fünf Teilgebieten. Die Auswahl dieser Teilgebiete wird aus den untenstehenden Themen getroffen:

- Element Zeit: schnell/langsam, Rhythmen, Notenwerte....
- Element Raum: hoch/tief, Melodie, Solmisation....
- Element Kraft: laut/leise, Dynamik, Ausdruck...
- Element Form: Liedgattungen, Formenlehre...
- Tänze mit choreografierten und improvisierten Teilen
- Bewegungsimprovisation
- Bewegungsbegleitung
- Körperpercussion
- Experimentieren mit verschiedensten Materialien
- Festgelegte Spielformen mit verschiedensten Materialien
- Mit Orff-Instrumenten improvisieren, Lieder begleiten, Klanggeschichten erfinden

- Vernetzung von musikalischen/ rhythmischen Inhalten mit Bilderbüchern und Geschichten
- Fächerübergreifende Aspekte der Rhythmik mit den Fachbereichen Musik, Sport, NMG, Deutsch, Mathematik.

3.2 Planungsfokus

Die Studierenden deklarieren einen der unten genannten fachdidaktischen Aspekte als ihren Planungsfokus. Für diesen Planungsfokus konsultieren die Studierenden die entsprechenden Modulhalte und berücksichtigen diese beim Erstellen der Grobplanung. In der Besprechung der Grobplanung wird dieser Fokus besonders thematisiert.

- **Organisation:** Erfahrungen sammeln und Erfahrungen beschreiben zu möglichen stufen- und fachspezifischen Organisationsformen im Unterricht: Formen optimieren und gezielt variieren.
- **Rhythmisierung:** Wechsel von Spannung/Entspannung, Eindruck/Ausdruck...
- Unterschiedliche Lernwege: mittels verschiedener Sinnesebenen. Zum Beispiel «spiele, was du siehst» oder «stelle dar, was du hörst»....
- **Intensität** des Unterrichts für die Kinder

3.3 Stufenspezifische Planungshinweise

Zyklus 1 (KG/Basisstufe)	Zyklus 1 (1./2. Klasse)
<ul style="list-style-type: none"> – Rhythmische Schulung über die Polaritäten schnell / langsam – Melodische Schulung über die Polaritäten hoch / tief – Die Lernform muss den Lernzielen entsprechen und rhythmisiert sein – Klassenspezifische Planung 	<ul style="list-style-type: none"> – Differenzierung der Polaritäten (schneller /langsamer...) – Die Lernform muss den Lernzielen entsprechen und rhythmisiert sein – Klassenspezifisch Planung

4. Unterrichtsbesuch

Vorbereitung

Die Studierenden organisieren in Absprache mit der Praxislehrperson und der Fachbegleitung den Unterrichtsbesuch einschliesslich Nachbesprechung. Spätestens am Vortag des Unterrichtsbesuchs stellen sie allen Beteiligten die Feinplanung zu.

Durchführung

Die Studierenden führen die geplante Unterrichtssequenz (eine Lektion bzw. Sequenz) durch. Die Praxislehrperson und die Fachbegleitung halten ihre Beobachtungen mithilfe der fachspezifischen Beurteilungskriterien fest. Es finden keine Absprachen zwischen Praxislehrperson und Fachbegleitung statt (die Mehrperspektivität der Beurteilung erfordert voneinander unabhängige Beobachtungen).

Nachbesprechung und Beurteilung

Die Nachbesprechung dauert rund eine Lektion.

Ablauf:

- i. Einschätzung der Studierenden: Reflexion der Unterrichtssequenz (fliesst gemäss Beurteilungskriterien in die Beurteilung mit ein)
- ii. Einschätzung der Fachbegleitung
- iii. Einschätzung der Praxislehrperson
- iv. Eröffnung der Noten (im Ausnahmefall können sich Praxislehrperson und Fachbegleitung vor dem Bekanntgeben der Noten beraten)